

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Drucksache - 0963/2010

Betreff: Sucht- und Gesundheitsberatung für Frauen
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
18.11.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

**Drucksache-
Art:** Kleine Anfrage der FDP-
Ratsfraktion

Vorbemerkung:

Die Sucht- und Gesundheitsberatung für Frauen stellt eine gesellschaftlich notwendige Aufgabe dar, die – worauf auch der Zuwendungsbericht hinweist - durch die §§ 3 und 4 PsychKG und die §§ 1 und 5 GDG begründet wird. Gleichwohl ist auch bei der Erfüllung dieser Aufgabe durch die Stadt ein effizienter Einsatz der öffentlichen Gelder sicherzustellen (§ 8 GO für Schleswig-Holstein). Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welche städtischen Einrichtungen und welche Einrichtungen, die im Auftrag der Stadt arbeiten, bieten a) nur Suchtberatung, b) nur Gesundheitsberatung und c) beides an?
2. In welcher Höhe werden städtische Förderungen für die unter 1. genannten Einrichtungen im Haushaltsplanentwurf für 2011 veranschlagt?
3. Welche Entwicklung in Bezug auf die Fallzahlen sieht die Verwaltung auf die Stadt in den Bereichen Suchtberatung für Frauen sowie Gesundheitsberatung für Frauen zukommen?

gez. Silke Jürgensen
Helm
stv. Fraktionsvorsitzende
Fraktionsgeschäftsführer

f. d. R. Peter

Stadtrat Möller Kiel, 15.11.2010
Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit,
Wohnen, Schule und Sport

Antwort auf die Kleine Anfrage**Drucksache 0963/2010
Sucht- und Gesundheitsberatung für Frauen**

der Ratsfrau Silke Jürgensen (FDP-Ratsfraktion) vom 09.11.2010 zur Ratsversammlung am 18.11.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 18.11.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Welche städtischen Einrichtungen und welche Einrichtungen, die im Auftrag der Stadt arbeiten, bieten a) nur Suchtberatung, b) nur Gesundheitsberatung und c) beides an?

Antwort: In Kiel wird **Suchtberatung** von den folgenden Einrichtungen angeboten:

Einrichtung	Träger	Anschrift	Fördersumme
Amt für Gesundheit (Sozialpsychiatrischer Dienst)	Landeshauptstadt Kiel	Fleethörn 18	-
Drogenhilfe Kiel	Diakon. Hilfswerk S.-H.	Sophienblatt 73a	Gesamtsumme 75.900 €
Drogenhilfe Kiel - Ost	dto.	Johannesstr. 48	- " -
Ev. Stadtmission – Suchtberatung	Ev. Stadtmission gGmbH	Fleethörn 61a	Gesamtsumme 103.443 €
Ev. Stadtmission – Suchthilfe	dto.	Fleethörn 61a	- " -
Ev. Stadtmission – Suchtberatung Ostufer	dto.	Stoschstraße 56	Gesamt 10.000 €
Ev. Stadtmission – Suchtberatung Mettenhof	dto.	Helsinkistraße 30	- " -
Fachambulanz Kiel	Fachkliniken Nordfriesland	Boninstraße 27a	29.400 €
Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß	Frauentreff-Beratung e.V.	Kurt-Schumacher-Platz 5	40.500 €
Frauensuchtberatung S.-H.	Frauen Sucht Gesundheit e.V.	Knooper Weg 49	94.600 €
Guttempler-Jugend-Zentrum Kiel e.V.	Guttempler-Jugend-Zentrum Kiel e.V.	Damperhofstraße 26	89.700 €
Horizon - Suchthilfen	Horizon Kiel gGmbH	Auguste-Viktoria-Str. 10-12	313.700 €
Odyssee - Kontaktladen Claro	Odyssee e.V.	Boninstraße 47	61.300 €
Suchtkrankenberatung Pries/Friedrichsort	Suchtkrankenberatung Pries/Friedrichsort e.V.	An der Schanze 38	4.300 €

Die Beratungsstellen sind im Allgemeinen mit Dipl. Sozialpädagogen besetzt. Durch diese kann neben der allgemeinen Suchtberatung auch eine problemzentrierte gesundheitliche Beratung erfolgen. Bei spezielleren Fragestellungen muss an den Hausarzt verwiesen werden. Über medizinische Fachberatung verfügen lediglich das Amt für Gesundheit (Sozialpsychiatrischer Dienst), die Fachambulanz Kiel und der Kontaktladen Claro.

Darüber hinaus wird **Gesundheitsberatung** im Sinne von psychosozialer Beratung angeboten von:

Einrichtung	Träger	Anschrift	Fördersumme
Brücke Schl.-Holst.	Brücke Sch.-Holst.	Muhliusstr. 84	-
IHRISS	IHRISS e.V.	Jeßstr. 3	66.500 €
Kieler Fenster-Ambulantes Zentrum	Kieler Fenster	Alte Lübecker Chaussee 1	194.200 €
Kieler Fenster- Chance Elisee	Kieler Fenster	Elisabethstr. 55	-

Refugio	Refugio e.V.	Schaßstr. 5	-
Shefa- Centrum für interkulturelle Gesundheitsförderung	Shefa e.V.	Jägerstr. 7	25.000 €
TIDE	Gruppe Norddt. Gesellsch.f. Diakonie	Illisstr. 4	-

Frage 2: In welcher Höhe werden städtische Förderungen für die unter 1. genannten Einrichtungen im Haushaltsplanentwurf für 2011 veranschlagt?

Antwort: s. Tabellen zur Frage 1, Spalte „Fördersumme“, sowie die Beschlussvorlage Drs.-Nr. 0931/2010 für den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 25.11.2010 sowie für die Ratsversammlung am 20.01.2011 (Nichtöffentlicher Teil).

Frage 3: Welche Entwicklung in Bezug auf die Fallzahlen sieht die Verwaltung auf die Stadt in den Bereichen Suchtberatung für Frauen sowie Gesundheitsberatung für Frauen zukommen?

Antwort: Aufgrund der schlechten Haushaltssituation der Landeshauptstadt Kiel wurde von der Verwaltung im Zusammenhang mit dem Abschluss von Zuwendungsverträgen u.a. für die psychosozialen Frauenfachrichtungen geprüft, ob bei den Trägern Ressourcen vorhanden sind, die es zulassen, Zuwendungen zu reduzieren – dies jedoch ohne damit den eigentlichen Bedarf der Hilfesuchenden anzutasten. Im Zusammenhang mit dieser Prüfung wurde festgestellt, dass in keiner Beratungsstelle freie Kapazitäten feststellbar sind. Beispielsweise fallen dort insgesamt Überstunden an, die bezogen auf die Soll-Arbeitszeit rund 7 % betragen. Aufgrund der mangelhaften psychotherapeutischen Versorgung sind keine Anzeichen erkennbar, dass sich diese Situation entspannt, so dass zukünftig auch keine Entlastung der Träger erkennbar ist.

Siehe auch die Beschlussvorlage Drs.-Nr. 0931/2010 für den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 25.11.2010 sowie für die Ratsversammlung am 20.01.2011 (Nichtöffentlicher Teil).

Adolf-Martin Möller
Stadtrat

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=13311>